

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 86.

den 28. März 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—
bei der Expedition abgeholt . . . 4.—
für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2.50
bei der Expedition abgeholt . . . 2.—

Einrückungsgebühr: die einseitige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30
für Wiederholungen . . . 18

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonnabend-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Hausenstetn & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Die Tit. Abonnenten des Tagblattes,

welche dasselbe bei uns abholen, werden hiermit ersucht, von heute an die **Sonnabend-Nummer** bis auf Weiteres **jeweilen wieder am Samstag Abend, von 5 bis 7 Uhr, in Empfang zu nehmen.** **Samstags bleibt das Bureau geschlossen.** **Inserate für die Montags-Nummer sind bis Samstag Abends 7 Uhr abzugeben.**

Expedition des Tagblattes.

Für das mit dem 1. April beginnende II. Quartal kann auf das **Tagblatt** bei allen Postämtern und in Luzern im Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2.70 Cts., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franco.

Getauft in Luzern.

Den 24. März:
Maria, ein Mädchen des Hrn. Jos. Bärli von Entlebuch.
Maria Barbara, ein Mädchen des Hrn. Jos. Buß, Bahnhofangestellter, von Ariens.
Anton, ein Knabe des Hrn. Ant. Aufdermaur von Luzern.

Den 25. März:
Josef Josef Franz, ein Knabe des Hrn. Franz Kättel, Schiffskapitän, von Weggis.

Den 26. März:
Max Albert Walther, ein Knabe des Hrn. Bernard Schenker, Fürsprecher, von Luzern.

In der evangelisch-reformierten Gemeinde:
Den 26. März:
Josef Vinzenz Franz, ein Knabe des Hrn. Vinzenz Voguar von Basel, Dekorationsmaler in Luzern.

Kirchliche Gedächtnisfeier

in Entlebuch
für Hrn. Gerichtspräs. Joh. Kruggli sel.
Dreißigster: Montag den 30. März 1864] Morgens 7 1/2 Uhr.

Kirchliche Gedächtnisfeier

in Hitzkirch
für Hrn. Sanitätsrath Joh. Reber sel.
Dreißigster: Dienstag den 31. März 1865] Morgens 7 1/2 Uhr.

Ediktalvorladung.

Maria Josefa Brüllmann von Althöfen, zur Zeit wohnhaft gewesen in Hitzkirch, nunmehr unbekanntem Aufenthaltsort, wird an mit ediktaliter aufgefordert, sich **Samstag den 1. April** nächstünftig Morgens 8 Uhr vor den Schranken des Obergerichts des Kantons Luzern zu stellen, um in einer gegen sie appellirten Polizeistrafsache puncto Diebstahl verurtheilt zu werden, ansonst gegen sie in contumaciam geurtheilt würde, was Rechtens ist.

Luzern, den 23. März 1868.

1940] Die Obergerichtskanzlei.

Anlauf von Pulver-Ruthen.

Die eidgenössische Pulververwaltung ist im Falle, während des kommenden Frühjahrs und Sommers ein Quantum Pulverruthen, sog. Pulverruthen, anzulassen. Dieselben sollen circa 8-12 Fuß Länge haben, sauber geschält und in Bünde von 50 oder 100 Stüd zusammengebunden sein.

Offerten sind bis 15. April an den Unterzeichneten zu richten, allwo auch Musterbünde eingesehen werden können.

Luzern, den 25. März 1868.

Eidg. Pulververwaltung des III. Bezirks: Abraham Stocker.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Herr Grosrath Josef Ottiger in hier als Verleger der Lit. Erbmasse des Hrn. Johann Georg Zneichen sel. in Holzbüren öffentlich und freiwillig versteigern, als:

I. Dienstag den 14. April nächstünftig Abends zur gesetzlichen Zeit im Gasthause zum "Bären" in hier, die vom Erblasser bestehende, nun dessen Erbmasse zugefallene Liegenschaft in Holzbüren, Gemeinde Rothenburg, bestehend in:

- a. Haus mit Anbau, Scheune, Speicher mit Waschküchen und Brennerei;
- b. an Land, in einem Umfange gelegen, circa 40 Juch.
- c. an Wald circa 5

Zusammen Land und Wald circa 45 Juch. Sowohl das gute Land als die schöne Lage dieser Liegenschaft, oberhalb Vertenschwil, lassen zahlreiche Käufer erwarten.

II. Die darauf folgenden Tage, als den **15. und 16. April**, von Morgens 8 Uhr an, beim Wohnhause des Erblassers in Holzbüren die Fahrhabe, als:

- 2 Pferde und 1 Fohlen, 1 jähriges Fohlen, 6 Kühe, 1 tragendes und 3 untragende Küder, 1 Ziege, 3 Schweine, 3 aufgerüstete Leiterwagen, Graswagen, Güllenwagen sammt Faß, Rennwägel sammt Sitz, 1 aufgerüsteter Ader- und 2 leere Wägel, 1 Pflugschiff, Stößstandli, Gras- und Mistbähre, mehrere eiserne und hölzerne Eggen, Schlitzen, Wagen und Aderwäge, Kelle sammt Zubehörde, verschiedenes Pferdegeschirr, 1 Wägelgeschirr, 8 aufgerüstete Rehlöcher, eiserne und hölzerne Rechen und Gabeln, Hauen, Karrenhauen, Schaufeln, Rärste, Zweispitze, Eisenhügel, Ketten, Günten, Wagen, Gemand- und andere Seile, Grasbogen, Melchtern, Leitern, Scheidweggen, Hammer, Jange, Meißel, Kepper, Ziehmesser, Wald- und Spannsägen, Buntbäden, Hobel, Hobelbank, Weidenschubel, Heumesser, Sensen, Sichel, Weckleine sammt Futterhäfer, Aufhalten sammt Riemen, mehrere Stüd Loden, 1 eigener Stamm und mehrere Klaster Holz.

Ferner Tische, Stühle, Stabellen, Wanduhr, Handbeden und Viehfaß, Schränke, Rärten, Kantränge, Betten, Ranapee, Eisen- und Kupferpfannen, kupferne und eiserne Hasen, erdenes und Glasgeschirr, circa 9 Malter a. M. Korn, circa 2 Viertel Gerste, etwas Haber, circa 15 Viertel Speerhaamen, Hanf- und Kleihaamen, circa 30 Zentner Erdäpfel, etwas Risten, Barten und Garn, Lingen, circa 30 Saum Roß- und Einlegfähler, Waschküchen, Sechtlefen, nebst noch vielen hier nicht benannten Haus-, Bau- und Feldgeräthschaften.

Am ersten Tage wird vorzüglich die Lehwärr, Wagen- und Feldgeräthschaften und am zweiten Tage die Hausgeräthschaften versteigert.

Steigerungs- und Zahlungsbedingungen werden je vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei Rothenburg eingesehen werden.

Kaufsliebhaber werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Rothenburg, den 27. März 1868.

Aus Auftrag:
Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathschreiber:
D. Schwyder.

1961]

Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. Kaver Brunner, Negotiant, im Flecken Rothenburg, in Folge Verpachtung seiner Liegenschaft **Donnerstag den 2. April** nächstünftig, von Morgens 8 Uhr an, folgende Fahrhabe öffentlich und freiwillig versteigern, als:

- 7 Kühe, wovon 3 großrächtige, 1 Jährling, 1 Schwein, 3 Wagen, wovon ein schöner dreijähriger Bräudenwagen, 1 aufgerüsteter Pflug, eiserne und hölzerne Eggen, Gras- und Drudenbähren, Stößstandli, Güllensfaß sammt Zubehörde, 4 aufgerüstete Rehlöcher, Flegel, Rechen, Gabeln, Sensen, Sichel, Hauen, Schaufeln, Heumesser, Kepper, Hobel, Wald-, Spann- und Spallsägen, Hobelbank, Breitbeil, Ziehmesser, circa 20 Saum Roß- und Einlegfähler und Wagen- und andere Seile.

Ferner 2 aufgerüstete Betten, 2 Kommoden, 2 Schränke, nebst noch vielen hier nicht benannten Haus- und Feldgeräthschaften.

Es wird gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufslustige werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Rothenburg, den 27. März 1868.

Aus Auftrag:
Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathschreiber:
D. Schwyder.

1962]

Fahrhabssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. Josef Ottiger in Vertenschwil als Vogt der Geschwister Lang in dort **Montag den 30. März** von Morgens 8 Uhr an beim Wohnhause der Klienten folgende Fahrhabe öffentlich und freiwillig versteigern, als:

- 1 Ochse, 3 Kühe, 2 Kinder, 10 Hühner, 3 aufgerüstete Leiterwagen, 1 Graswagen, eiserne und hölzerne Eggen, 1 aufgerüsteter Ader- und zwei leere Wägel, Ader- und Wagenwäge, Stride, eiserne und hölzerne Rechen und Gabeln, Heumesser, Gras- und Drudenbähre, Güllensfaß und Ständen, Stößstandli, 5 aufgerüstete Rehlöcher, Hinterge-

schirre, Kopfriemen, Könnle sammt Zubehörde, Ritern, Flegel, Sensen, Sichel, Weckleine sammt Futter, Melchtern, Schlitzen, Schleifsteine, Reischen, Wagen-, Gemand- und andere Seile, Hauen, Rärste, Schaufeln, Aerie, Beile, Gerstel, Wald- und Spannsägen, Büffelweggen, Buntbäden, Eisenhügel, Ketten, Spannschride, Hohlbeichel, Meißel, ein eigener Stamm, mehrere Holzröhre Loden und Flechtig und einiges Bauholz.

Ferner: Tische, Stühle, Stabellen, Wanduhr, Handbeden, Viehfaß, Schränke, Kantränge, 2 Betten, erdenes und Glasgeschirr, Tableaux, Kupferzuber, Kupferbäden, Kupfer- und Eisenpfannen, Kesseli, mehrere Ständen und hölzerne Züber, 1 Brennhasen sammt Zubehörde, Decimal- und Schnellwaage, mehrere Säume Roß- und Einlegfähler, Schimmer und Körbe, Flaschen, altes Eisen, etwas Lingen, einige Zentner Erdäpfel, nebst noch vielen hier nicht genannten Feld- und Hausgeräthschaften.

Es wird gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufsliebhaber werden eingeladen, zahlreich zu erscheinen.

Rothenburg, den 21. März 1868.

Aus Auftrag:
Der Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathschreiber:
D. Schwyder.

1848]

Liegenschaftssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes läßt Hr. Waisenvogt Karl Wühlmann Namens des Waisenanntes von Römerswil **Donnerstag den 2. April 1868** Abends 8 Uhr im Wirtshause zu Römerswil öffentlich und freiwillig versteigern: Die dem Waisenannte zugehörnde Liegenschaft im Krähbühl in der Gemeinde Römerswil, enthaltend:

- a. an Gebäuden:
 1. ein großes Haus mit angebauter Schweine-scheune;
 2. Antheil Scheune (südl. Theil);
 3. Antheil Leicher;
- b. an Land:
 4. die Hausmatte sammt Stühl 8 Juch.
 5. die zwei Schürweidli 3
 6. die Großweid sammt Label 7
 7. das Rumpelstammli 2
 8. die Postwägen 1 1/2
 9. die Rindweid 4
- c. an Wald:
 10. die Hochrüthi 2
 11. im Sagenwald 2
 12. in obigem Wald 1/2

Summa Land und Wald: 30 Juch.

Diese Liegenschaft ist in einer fruchtbaren, angenehmen Gegend gelegen, ganz in der Nähe der Gemeindefraße von Römerswil nach Hochdorf und Hiltisrieden, mit schönen Obstbäumen besetzt, zehntenfrei und mit guten bei dem Gebäulichkeiten stehenden Brunnen versehen, weshalb dieselbe kaufslustigen Landwirthen bestens empfohlen werden darf.

Angeboten um 29,000 Fr.
Kauf- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auch auf dasiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Römerswil, den 13. März 1868.
Aus Auftrag des Gemeinderathes,
Der Gemeinderathschreiber:
Josef Müller.

1712]